

Stadt Grevesmühlen

Umweltausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen

Sitzungstermin: Dienstag, 24.08.2010

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:10 Uhr

Ort, Raum: Beratungsraum Haus 1 EG, Rathaus, Rathausplatz 1, 23936
Grevesmühlen

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Neumann, Peter - SPD

Mitglieder

Herr Dr. Brockmann, Udo - CDU (parteil.)

Herr Erdmann, Klaus - CDU

Frau Huschke, Anke - SPD (parteil.)

Herr Krause, Udo - SPD

Herr Pagels, Thomas - Die Linke

Herr Uhle, Gerrit - FWG

Verwaltung

Herr Ditz, Jürgen

Frau Lenschow, Kristine

Herr Prahler, Lars

Herr Welzer, Klaus

Frau Pahlke, Petra

Protokollantin

Gäste

Bürger der Stadt

Herr Erdmann

Abwesend

Mitglieder

Herr Brandt, Heyko - D.Linke(parteil.)

unentschuldigt

Herr Ullerich, Rainer - CDU (parteil.)

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 12.07.2010
- 5 Haushaltssicherungskonzept für die Stadt Grevesmühlen
Beschlussvorlage: VO/12SV/2010-057
- 6 Konzept Badeanstalt Plogensee
Beschlussvorlage: VO/12SV/2010-031-1
- 7 Anfragen und Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Neumann eröffnete um 18:00 Uhr die Umweltausschusssitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Frau Siefert stellte eine Frage zur Badeanstalt, darauf hin lies Herr Neumann darüber abstimmen, dass die Bürger zum Tagesordnungspunkt rederecht erhalten. Dazu wurde einstimmig abgestimmt.

Frau Huschke stellte eine Frage zum Abarbeitungsstand Schulhof Umgestaltung Fritz Reuter Schule. Herr Prahler antwortete, dass der 1. Bauabschnitt abgeschlossen sei. Im 2. Bauabschnitt wird auch die Entwässerung des Schulhofes überarbeitet.

Frau Siefert ist der Meinung, man hätte auch den Weg hinter dem Jugendclub zur Umgehung des Schulhofes nutzen sollen.

Der Bürgermeister erinnerte daran, dass in der Planungsphase die Bürgerbeteiligung sehr mangelhaft war, und jetzt keine Änderungen mehr möglich sind.

Herr Gaburek sprach die defekte Treppe vom Plogenseeering zur B 105 an. Herr Prahler antwortete, dass im Bauausschuss zwei Varianten besprochen wurden und das hierfür für 2011 im Haushalt Geld geplant werden muss.

Frau Siefert möchte das Projekt erhalten, welches die Umgestaltung des Verbindungsweges zwischen Eisdiele und Kirchberg darstellt.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit einer Änderung bestätigt. Der TOP 6 wird hinter TOP 4 eingefügt.

zu 4 Bestätigung der Niederschrift vom 12.07.2010

Die Niederschrift vom 12.07.2010 wurde einstimmig bestätigt.

**zu 5 Haushaltssicherungskonzept für die Stadt Grevesmühlen
Beschlussvorlage: VO/12SV/2010-057**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2010 und die Finanzplanjahre 2011 bis 2013.

Und die dazu gehörigen Änderungsvorschläge.

Der Umweltausschuss stimmte den Vorschlägen der Verwaltung und den Änderungsvorschlägen des Finanzausschusses zu bis auf:

Zuschuss Krippe, Kindergarten und Hort

Hier wird vom Ausschuss die Variante 2 mit den Sonderregelungen für die städtische Kita vorgeschlagen.

Abstimmung

Ja- Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Ein Mitglied nicht anwesend

Hundesteuersatzung

Es wird vorgeschlagen, dass im gesamten Stadtgebiet einschließlich der Ortsteile alle Hunde gleich behandelt werden.

Abstimmung

Ja- Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 2

**zu 6 Konzept Badeanstalt Plogensee
Beschlussvorlage: VO/12SV/2010-031-1**

1.

Die Stadtvertretung beschließt den Rückbau der aus Sicht der erforderlichen Sicherheitsstandards und aufgrund Alters nicht mehr geeigneten Anlagenteile der Badeanstalt (Steganlagen, Mauerpodest, Absturzsicherungen) sowie das Herrichten des Uferbereichs in 2010. Die entsprechenden planerischen Vorbereitungen sind zu treffen und entsprechende bau- und naturschutzrechtliche Genehmigungen einzuholen.

2.

Die Stadtvertretung beschließt, die im Sachverhalt eingehender beschriebene Variante ... weiter vorzubereiten.

3.

Die Gegenfinanzierung der Mehrkosten für den Betrieb der Badeanstalt bzw. Badestelle nach Neugestaltung ist aus Minderausgaben aus ... vorzunehmen.

4.

Die überplanmäßigen Auszahlung auf Investitionen in 2010 für den Abriss der baufälligen

Bauteile Steg, Ponton und Podest sowie die dabei erforderlichen Erdarbeiten werden aus den im Sachverhalt aufgeführten Sachkonten gedeckt. Die Deckungslücke kann durch Mehreinnahmen aus Gewerbesteuern gedeckt werden.

Herr Prahler erläuterte den Beschlussantrag zur Badeanstalt mit den Ergänzungen, die aus der Finanzausschusssitzung hervorgingen.

Herr Uhle und Herr Pagels sind für die komplette Erneuerung der Badeanstalt. Herr Dr. Brockmann gab den Hinweis sich andere Badeanstalten z.B. Neukloster anzusehen. Frau Huschke ist für eine Verbesserung des derzeitigen Bestandes. Herr Krause regte an, die Reparaturen als Sponsoring durch Firmen durchführen zu lassen. Herr Erdmann schloss sich der Variante des Finanzausschusses an. Herr Neuman ist ebenfalls für Variante 1 Komplett Neubau.

Zu 3. erfolgte keine Abstimmung

Zu 4. Abstimmung einstimmig mit 7 mal ja

Abstimmungsergebnis:

Variante 1

Ja- Stimmen: 4

Nein- Stimmen: 2

Enthaltungen: 1

Variante 2

Ja- Stimmen: 2

Nein- Stimmen: 4

Enthaltungen: 1

zu 7 Anfragen und Sonstiges

Herr Neumann bittet um rege Teilnahme bei der Einweihung des Radesweges nach Warnow.

Herr Pagels bemängelte den Bahnübergang Rehnaer Straße.

Herr Neumann erläuterte noch den Sachstand Biotop Sägewerk und beendete um 20:10 Uhr die Ausschusssitzung

Protokoll geführt:

gez. Petra Pahlke
SB Ordnungsamt